

Das perfekte „Festival-Warm-up“

Autorin Anke Weber veröffentlicht ihr neues Buch / „Nayra und Jo – Der Beat einer Liebe“

VON SILVIA HERRMANN

HÖREM. Anke Weber, geboren 1967, lebt in Hörem bei Grethem und ist den WZ-Lesern vor allem als pointierte Beobachterin aus der beliebten Serie „Mein Landleben“ bekannt. Die ehemalige Redakteurin, die 1991 bei der Walsroder Zeitung volontierte und mehr als 20 Jahre beim Hörfunk arbeitete, ist seit einigen Jahren erfolgreich als Autorin. Heute erscheint ihr neues Werk: das Jugendbuch „Nayra und Jo – Der Beat einer Liebe“. Mit der WZ hat Anke Weber über ihr Werk und die Arbeit als Schriftstellerin gesprochen.

WZ: Wie sind Sie auf die Idee zu Ihrem neuen Buch gekommen? Auf der Homepage ist zu lesen, dass Sie die Zeit bis zur nächsten Festival-Saison kreativ überbrücken wollten ...

Anke Weber: Nach zwei Büchern, die sich mit dem Thema Tod beschäftigt haben, wollte ich mich mal voll und ganz einem richtig lebensfrohen Stoff widmen. Festivals faszinieren mich schon seit meiner Jugend. Ja, das Buch zu schreiben, hat mich auch deshalb gereizt, weil ich auf diese Weise die Festival-Stimmung den ganzen Winter lang weiter genießen konnte.

Ich wollte das schon sehr lange schreiben, zum ersten Mal hat meine Agentur es dem Verlag im November 2014 angeboten. Damals wurde es nicht genommen. Dann wurde ich gefragt, ob ich mich an einer Anthologie des Oetinger Verlags beteiligen würde. Weil mir die Festival-Geschichte immer noch am Herzen lag, habe ich den Anfang davon passend zum Thema umgearbeitet, und 2017 ist die Story dann unter dem Titel „Herz Pogo“ in der Anthologie „#herz-leer“ erschienen. Einige



Als Autorin erfolgreich: Anke Weber hat ihr Notizbuch quasi immer dabei. Lennard Busche

Blogger fragten nach einer Fortsetzung. Das war dann für mich Anlass, noch einmal nachzuzufahren, ob es nicht doch ein Buch werden könnte. „Herz Pogo“ hat nun einen anderen Titel, aber es handelt sich tatsächlich um die Story, die ich 2014 machen wollte.

Gibt es Parallelen zu Ihnen oder aus Ihrem Umfeld? Es gibt auf jeden Fall Parallelen zu mir. Ich bin eine begeisterte Festival-Gängerin, und weil mich die Atmosphäre so fasziniert, lag es nahe, mal ein Festival als Kulisse für einen Roman zu nutzen. Die Liebesgeschichte zwischen

Nayra und Jo ist allerdings frei erfunden. Aber in den Festival-Foren habe ich schon oft gesehen, dass sich Leute, die sich dort kennengelernt haben, suchen. Und ich weiß von Paaren, die sich auf einem Festival kennengelernt und später sogar geheiratet haben. Vorbilder habe ich für die Geschichte aber nicht gehabt. Dennoch fließen ja immer mal Charaktermerkmale von Menschen aus dem eigenen Umfeld ein. Dadurch ist es mir als Autorin ja nur möglich, authentische Charaktere zu schaffen, indem ich beobachte und Wesenszüge aufgreife.

Wie läuft das Schreiben eines Buches ab? Haben Sie schon die ganze Geschichte vorab im Kopf? Und haben Sie feste „Bürozeiten“?



Darum geht's

Nayra und Jo knallen auf dem Marschland-Festival während des Gigs der Donots, ihrer liebsten Punkrockband, im Mosh Pit zusammen. Ihre Herzen sprühen sofort Funken. Für wenige explosive Stunden kann sie nichts auseinanderbringen. Bis ein Unwetter sie entzweit. Nayra macht sich auf die Suche nach Jo, Jo sucht Nayra. Und so beginnt eine mitreißende Sommer-Lovestory von Zweien, die sich finden, verlieren, immer wieder knapp verpassen und nicht aufgeben, sich zu suchen. Eine Geschichte wie ein Festival – ausgelassen, wild, bunt, chaotisch und voller Musik.

Das Buch ist ein perfektes „Festival Warm-up“ und bietet Lesespaß nicht nur für Mädchen, da es abwechselnd aus der Perspektive beider Hauptfiguren geschrieben ist. Themen wie Liebeskummer und Sehnsucht werden aufgegriffen, aber auch Nachhaltigkeit, Feminismus, Flüchtlingshilfe – Denkanstöße ohne Zeigefinger. Verlag: Oetinger, ISBN-13: 978-3-8415-0580-4. Empfohlen ab 14 Jahren. Mehr Infos: www.herz-pogo.de und www.ankeweber.de.

Das Schreiben beginnt bei mir immer mit der Idee, eigentlich sogar nur mit einem Idee-Fetzen. In diesem Fall war es eine Liebesgeschichte auf Festivals. Und dann fange ich im Kopf an, mir Story-Fragmente dazu

auszudenken. Ich frage mich dann: Was könnte so eine Story spannend machen? Bei „Nayra und Jo – Der Beat einer Liebe“ ist es die Tatsache, dass sich die beiden Protagonisten verlieben, das Festival dann aber wegen eines Unwetters etwas chaotisch endet und die beiden sich aus den Augen verlieren. Nur das Ende kannte ich schon. So war es bisher bei meinen anderen Büchern auch. Wenn ich schreibe, kann es passieren, dass eine Figur während des Schreibens plötzlich etwas ganz anderes macht, als ich für sie vorgesehen hatte. Dann muss ich eben umdenken.

Wenn ich gerade intensiv mit einem Projekt beschäftigt bin, stehe ich sehr früh auf, manchmal schon um fünf Uhr. Bis zum Hundespaziergang arbeite ich dann sehr konzentriert. Das ist meine produktivste Arbeitszeit. Danach mache ich weiter bis mittags. Dann gibt es eine kurze Pause, und bis zum nächsten Hundespaziergang wird dann wieder gearbeitet. Danach mache ich eher Dinge, die weniger Konzentration erfordern. Mails beantworten oder für den Festival-Roman die Playlists erstellen. Aber ich bin da auch nicht so streng mit mir.

Inwiefern hilft bei der kreativen Arbeit die Ausbildung als Redakteurin?

Die Ausbildung hilft mir unbedingt bei meiner Arbeit. Ich habe bei der Zeitung und beim Radio gelernt, meine eigenen Texte zu redigieren, also zu kürzen und zu straffen. Füllwörter entfernen und solche Dinge – da habe ich das richtige Handwerkszeug im Köfferchen, und dafür bin ich sehr dankbar. Denn letzten Endes ist Schreiben auch nur ein Handwerk. Stein auf Stein oder Wort an Wort – man muss wissen, wie es geht, wie man gerade Linien zieht, Mosaik setzt oder verfügt. Im Grunde ist Schreiben mit jedem Handwerk vergleichbar.

Flohmarkt für Bücher in der Bibliothek

WALSRÖDE. Leseratten aufgepasst: Die Stadtbücherei Walsrode veranstaltet von Donnerstag, 25. April, bis Sonnabend, 27. April, einen Bücherflohmarkt: geöffnet zu den Öffnungszeiten der Bücherei jeweils von 10 bis 18 Uhr und am Sonnabend von 10 bis 12 Uhr.

1200 Medien im Angebot

Die Bücher werden in einem Zelt unmittelbar vor der Stadtbücherei präsentiert. Dieses Mal stehen etwa 1200 Medien zum Verkauf, die in den Regalen keinen Platz mehr finden. Es sind hauptsächlich Romane und Kinderbücher sowie Hörbücher. Auch einige Lexika stehen zum Verkauf, da sie vom Internet ersetzt und in der Bücherei nicht mehr genutzt werden. Die Bücher sind grob nach Romanen, Krimis, Thriller, Fantasy oder Historisches sowie nach Kinder- und Jugendbuch sortiert.

Für Schnäppchenjäger, Büchersammler und Gelegenheitsleser bietet der Flohmarkt die Chance, den einen oder anderen vielleicht schon lange gesuchten Titel günstig zu kaufen. Zusätzliche Bücher von Lesern kann das Büchereiteam aus organisatorischen Gründen nicht annehmen.

Weitere Informationen gibt es in der Bücherei, ☎ (05161) 609752.

Büros der Kreisverwaltung geschlossen

BAD FALLINGBOSTEL. Die Dienstleistungsbüros der Heidekreisverwaltung in Bad Fallingbostal, Vogteistraße 19, und in Soltau, Harburger Straße 2, bleiben am Karsonnabend, 20. April, geschlossen. Am Gründonnerstag, 18. April, sind die Dienstleistungsbüros durchgehend von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

75 Jahre Feuerwehr in Riepe

RIEPE. Die Freiwillige Feuerwehr Riepe (eine von drei Wehren im Stadtgebiet Bad Fallingbostal) feiert in diesem Jahr Jubiläum. Zum Vormerken: Das 75-jährige Bestehen wollen die Brandschützer am Sonnabend, 29. Juni, auf dem Hof Bertram, Riepe-Amtsfelde Nummer 6, gemeinsam mit Einheimischen und Gästen feiern.

Beim „Rieper Mitsommer“ werden sich die Mitglieder der Feuerwehr mit den Nachbarwehren im „Oldiewettkampf“ messen und anschließend gemeinsam feiern. Folgender Ablauf ist geplant: 15 Uhr Eintreffen der Wehren; 16 Uhr Beginn der Wettkämpfe; 18 Uhr Siegerehrung und offizieller Teil der Jubiläumsfeier; ab 20 Uhr „Rieper Mitsommer mit DJ Alex“.

Frühjahrsputz am 27. April in Hodenhagen

HODENHAGEN. Die Gemeinde Hodenhagen lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum Frühjahrsputz ein. Treffen ist am Sonnabend, 27. April, um 9.30 Uhr an der Aller-Meiß-Halle. Zur Teilnahme aufgerufen sind insbesondere die Vereine, die von der Gemeinde in jedem Jahr eine finanzielle Unterstützung für die Jugendarbeit erhalten, und die Mitglieder des Verkehrsvereins und der Reservistenkameradschaft. Aber auch alle anderen Helfer sind willkommen. Die Gemeinde wird Mülltüten, Sammelzangen und Warnwesten zur Verfügung gestellt. Die jeweiligen Sammelgebiete werden bei der Einweisung um 9.30 Uhr zugeteilt.

Gegen 12.30 Uhr treffen sich die Teilnehmer wieder an der Halle. Dort lädt die Gemeinde als Dankeschön zu Erbsensuppe und Erfrischungsgetränken ein.

TIERE SUCHEN HEIMAT

Jamie und Garfield möchten zusammen bleiben

HODENHAGEN. Der kastrierte weiße Kater Jamie mit den aparten grauen Streifen auf der Stirn ist 2018 geboren und recht schüchtern. Jamie hat nicht – wie viele weiße Katzen – die Einschränkung, taub zu sein, sondern kann ausgezeichnet hören. Da er draußen gelebt hat, kannte er, bevor er ins Tierheim kam, keine Menschen um sich. Er ist im Tierheim traurig, weil er sich dort nur im begrenzten Rahmen draußen aufhalten kann, denn Jamie braucht unbedingt Freigang.

Sein roter Freund Garfield wurde 2013 geboren und ist ein zurückhaltender, sehr freundlicher Kater. Auch er ist unglücklich und hat sich Jamie angeschlossen. Garfield möchte ebenfalls Freigang. Die beiden Kater suchen liebevolle und geduldige Menschen, die ihnen die Zeit lassen, die sie brauchen, um sich einzugewöhnen. Sie hängen sehr aneinander. Er wäre daher schön, wenn sie diese Freundschaft in einem gemeinsamen neuen Zuhause weiterhin genießen könnten. Wer Jamie und Garfield kennenlernen möchte, kann sie im Tierheim Hodenhagen besuchen, ☎ (05164) 1626. Die Öffnungszeiten sind donnerstags bis sonntags jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Tiere suchen Heimat



Ein Team: Jamie (oben) und Garfield. miezhaus grafikdesign (2)

